
Veranstaltungen

Drömlingstagung aus Anlaß des Weltumwelt-tages 1993

Am Vortag des 11. Weltumwelttages fand auf Einladung des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz des Landes Sachsen-Anhalt eine Drömlingstagung in Mieste, Landkreis Gardelegen statt. Dem auf der Umweltministerkonferenz der Länder festgelegten Motto dieses Tages "Artenschutz - gesunde Umwelt braucht natürliche Vielfalt" folgend, wurde das Veranstaltungsprogramm auf drömlingspezifischen Artenschutz ausgerichtet. Nach einführenden Worten des Abteilungsleiters Naturschutz des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Herrn Dr. KAMM, zur Bedeutung und den bestehenden Entwicklungsmöglichkeiten des Naturparks Drömling im Gesamtensemble der Naturschutzarbeit des Landes Sachsen-Anhalt folgten Detailinformationen zur Entstehungsgeschichte, historischen Nutzbarmachung, aktuellen Situation und perspektivischen Naturschutzarbeit. Das weitere Vortragsrepertoire erstreckte sich über die Themen Vorkommen und Bedeutung verschiedener Pflanzengesellschaften im Naturpark Drömling, Förderprojekt Weißstorch (im Drömling befindet sich der nordwestliche Verbreitungsschwerpunkt mit ca. 30 Brutpaaren = 10 % des Landesbestandes), Verbreitung und Schutz von Limikolen (die dominierende Art ist der Große Brachvogel), Verbreitung und Schutz des Fischotters in Sachsen-Anhalt (die Haupttodesursache ist der Verkehrstod; als mögliche Schutzmaßnahme wurden Hinweise zu ethologisch begründeten Gestaltungsvorgaben an Verkehrsbauten gegeben) und Fischfauna der Drömlingsgewässer unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses von Graskarpfen. In der Diskussion wurden besonders das Für und Wider der biologischen Krautung (Gras- und Silberkarpfen als fremde Faunenelemente aus der DDR-Ära) sowie Methoden des Marketings und Managements am Beispiel des Weißstorchschutzes, aufgezeigt von einem Mitarbeiter der Stork-Foundation, erörtert. Das Vortragsprogramm erfuhr mit den beiden angebotenen Nachmittagsexkursionen zum Wiesenbrüterprojekt der Naturparkverwaltung bzw. zur Weißstorchprojektfläche einen anschaulichen Praxisbezug.

Der Minister für Umwelt und Naturschutz, Herr Wolfgang RAULS, nutzte den Weltumwelttag für einen Informationsrundgang auf dem Gelände

der Naturparkverwaltung und eine Busexkursion zu den Schwerpunkten der Naturparkarbeit. Im regen Gedankenaustausch mit Regionalpolitikern, Naturschützern und Vertretern der regionalen Wirtschaft erörterte Herr Minister RAULS die bisher geleistete Arbeit und zeigte Möglichkeiten für die weitere Entwicklung des Naturschutzgroßprojektes mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung auf.

Ministerium für Umwelt und Naturschutz des Landes Sachsen-Anhalt
Referat Artenschutz
Pfälzer Str. 1
39106 Magdeburg

2. Naturschutzkonferenz des Landes Sachsen-Anhalt

Unter dem Rahmenthema "Naturschutz und Landschaftsplanung" fand am 10. und 11. September 1993 in Bad Schmiedeberg die 2. Naturschutzkonferenz des Landes Sachsen-Anhalt statt. Vor über 250 Teilnehmern sprachen Fachleute aus Verwaltung und Privatwirtschaft über die Umsetzung von Erfordernissen des Naturschutzes in konkrete Planungen.

Bemerkenswert ist insbesondere die behutsame Annäherung zwischen den eigentlich vom Grundsatz her sehr unterschiedlichen Positionen des Naturschutzes und der Landwirtschaft. "Ökologisch bewußtes Denken kann sich nicht auf Schutzgebiete reduzieren, sondern muß in sehr differenzierter Weise auch Eingang in die intensiv genutzten und verdichteten Räume finden", so Staatssekretär Prof. Dr. STIEF vom Umweltministerium des Landes Sachsen-Anhalt in seiner Grundsatzrede. "Es ist uns klar, daß wir unsere Naturschutzpolitik nur mit Unterstützung der Land- und Forstwirtschaft durchsetzen können." Ähnlich versöhnliche Worte kamen auch aus dem Landwirtschaftsministerium (Frau ENGELBRECHT in ihrem Vortrag: Die Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes in der Agrarstrukturellen Vorplanung): "Eine Lösung dieser Probleme können wir nur in enger, von gegenseitigem Verständnis getragener Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Naturschutz erreichen."

Weitere Vorträge befaßten sich mit der Land-